

Nachhaltigkeit im BDKJ Speyer

Die BDKJ-Diözesanversammlung hat beschlossen:

„Als Bund der Deutschen Katholischen Jugend liegen uns die Bewahrung der Schöpfung, ein sorgsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie eine weltweit nachhaltige und gerechte Entwicklung am Herzen. Wir stehen ein für die Umsetzung der mit der Agenda 2030 beschlossenen nachhaltigen Entwicklungsziele und folgen dem Auftrag von Papst Franziskus, der uns in seiner Enzyklika „Laudato si“ dazu aufruft, die Bewahrung der Schöpfung ernst zu nehmen und aktiv für unseren Planeten einzutreten.“¹ Wir erkennen an, dass die Klimakatastrophe die Lebensräume der jetzigen und kommenden Generationen von Kindern und Jugendlichen gefährden und wir dringend etwas tun müssen.

Wir haben bereits in unseren Zusammenschluss auf BDKJ-Bundesebene 2020 den Beschluss „Klimaschutz ist Generationengerechtigkeit“² und 2021 „Klimagerechtigkeit jetzt! Wir fordern globale Gerechtigkeit“³ und im Deutschen Bundesjugenring "Sozial und ökologisch gerecht- Forderungen junger Menschen an die deutsche Nachhaltigkeitspolitik"⁴ gefasst. 2019 beschlossen wir im Katholikenrat Speyer das Positionspapier „Mit allem verbunden - Schöpfung als Geschenk und Handlungsauftrag in der Diözese Speyer“⁵ und konkretisierten unsere Forderungen 2021 im Beschluss „Nachhaltigkeit als Schwerpunkt und Entscheidungsgrundlage im Bistum Speyer“⁶.

Wir schließen uns den konkreten Forderungen an Politik und an kirchliche Verantwortungsträger*innen umfänglich an. Diese nehmen besonders auch unsere globale Verantwortung in den Blick. Es braucht ein ambitioniertes Klimaziel 2030 und Treibhausgasneutralität weit vor 2050, um dem Pariser Klimaabkommen und dem 1,5-Grad-Ziel gerecht zu werden.

¹https://www.bdkj.de/fileadmin/bdkj/Dokumente/Beschluesse/5/5-28_Klimaschutz_ist_Generationengerechtigkeit.pdf

²https://www.bdkj.de/fileadmin/bdkj/Dokumente/Beschluesse/5/5-28_Klimaschutz_ist_Generationengerechtigkeit.pdf

³https://www.bdkj.de/fileadmin/bdkj/Dokumente/Beschluesse/5/5_30_Klimagerechtigkeit_jetzt_final.pdf

⁴<https://www.dbjr.de/fileadmin/Positionen/2021/2021-DBJR-POSITION-HA-nachhaltigkeitspolitik.pdf>

⁵https://www.katholikenrat-speyer.de/fileadmin/user_upload/1-0-0/Hauptabteilung_I/Katholikenrat/2019-10-19_Anlage_5_Selbstverpflichtungserkl%C3%A4rung.pdf

⁶https://www.katholikenrat-speyer.de/fileadmin/user_upload/1-0-0/Hauptabteilung_I/Katholikenrat/2021_04_14_Beschluss_Katholikenrat_Nachhaltigkeit_als_Schwerpunkt_im_Bis....pdf

Die „Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen Diözesen“⁷, beschlossen von der Deutschen Bischofskonferenz im September 2018, rufen auf, Taten sprechen zu lassen. Der BDKJ-Diözesanverband setzt sich wie auch der Katholikenrat Speyer dafür ein, dass diese nicht im Stadium der Empfehlungen steckenbleiben, sondern dass sich das Bistum Speyer verbindlich an der Umsetzung der gemeinsamen Handlungsziele beteiligen muss. Wir, der BDKJ-Diözesanverband fordern, wie auch der Katholikenrat, die Bistumsleitung auf, dass jede Entscheidung daraufhin geprüft wird, welche Auswirkungen sie auf die Lebenssituation zukünftiger Generationen hat.

Nachhaltigkeit und Globale Verantwortung soll Grundlage aller Entscheidungen sein und die notwendigen Ressourcen hierfür geschaffen werden. Dazu bedarf es einer besseren finanziellen und personellen Ausstattung für diese Aufgabe. Ziel ist es zentrale Strategien und Konzepte im Bistum zu setzen und eine zukunftsfähige Kirche zu gestalten, die auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen setzt. Es braucht eine verbindliche Regelung, die alle Einrichtungen und Institutionen dazu verpflichtet, ökologische und soziale Kriterien entlang der Lieferkette einzuhalten.

Wir als Jugend- und Regionalverbände wollen Vorbild sein und unseren eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem wir unsere eigenen Taten nachhaltiger gestalten und die Aufmerksamkeit von Menschen inner- und außerhalb des BDKJ stärker auf die Dringlichkeit von Klimaschutz lenken.

Als Jugendverbände im BDKJ-Diözesanverband, in den Regionalverbänden und auf Ebene der Diözesanjugendverbände verpflichten wir uns:

- Wir bringen die Forderungen zu einem klimagerechten Handeln in die Politik, kirchliche Strukturen und die Gesellschaft auf allen Ebenen ein. Hierzu wollen wir die Mitglieder in unseren Verbänden befähigen, selbst noch sprachfähiger zu werden.
- Wir führen unsere Aktivitäten bis 2030 klimaneutral durch und gehen so mit gutem Beispiel voran. Diesen Appell tragen wir in alle Ebenen unserer Verbände. Als Hilfestellung stellen die Regional- und Jugendverbände mit Unterstützung aus dem BDKJ-Diözesanverband geeignete Bildungsmaterialien zur Bilanzierungs- und CO²-Fußabdrucksreduzierung zur Verfügung.

Bei Veranstaltungen des BDKJ-Diözesanverbandes legen wir deshalb folgende Maßnahmen fest:

- Wir verzichten auf Fisch- und Fleischprodukte.

⁷ https://www.bistum-speyer.de/fileadmin/user_upload/1-0-0/Weltkirche/Downloads/Sch%C3%B6pfungverantwortung.pdf

- Wir achten beim Einkauf von Lebensmitteln, die vom Diözesanverband getätigt werden, auf Regionalität, Saisonalität und Fairness.
- Wir prüfen im Trägerwerk, ob entstandene Kosten bei Fahrten mit Fahrrädern, dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Fahrgemeinschaften nicht nur erstattet, sondern diese auch bezuschusst werden können.
- Wir fördern das Nutzen von Fahrrädern. Mitarbeitende in diözesanen Gremien können bei der Fahrtkostenabrechnung auch Strecken abrechnen, die mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden. Es sollen die gleichen Abrechnungsvoraussetzungen, wie bei Fahrtkostenabrechnungen für Strecken, die mit dem Auto gefahren wurden, gelten. Diese Maßnahme ist vom Trägerwerk e.V. zu prüfen und dieser wird im Herbst auf der 2. Diözesanversammlung 2022 über die Entscheidung berichten. Bei positiver Entscheidung tritt die Regelung sofort in Kraft und gilt rückwirkend für das Jahr 2022.
- Wir nutzen, wenn möglich, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Sollte eine Veranstaltung des BDKJ-Diözesanverbandes mit dem ÖPNV nur schwer erreichbar sein, bietet er einen Shuttle-Service zu einem besser erreichbaren Punkt an.
- Wir legen bei Anschaffungen des Diözesanverbandes den Fokus stärker auf Umweltaspekte als auf den Preis der Produkte.
- Bei Vertretungsaufgaben tragen wir mit unserem Verhalten zu einer Sensibilisierung bei.

Wir fordern den Vorstand auch dazu auf, diese Maßnahmen in der Abteilung Jugendseelsorge umzusetzen.

Wir richten einen Ausschuss für 2 Jahre für Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz ein. Er besteht aus 5 Mitgliedern (2m, 2w, 1d). Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. Der Ausschuss unterstützt den Diözesanverband bei der Einhaltung der Forderungen dieses Antrages und stimmt die finanzielle Umsetzung mit dem Trägerwerk ab. Die Zielsetzung des Ausschusses soll auf der Frühjahrsdiözesanversammlung 2024 überprüft werden.

Seine Aufgaben sind unter anderem:

- Vorhandene Prozesse, Konzepte und Veranstaltungen auf Nachhaltigkeit zu überprüfen und Verbesserungen vorzuschlagen.
- Materialien und Arbeitshilfen zu erstellen, zu sammeln und bereitzustellen.

- Veranstaltungsteams bei den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz zu beraten und unterstützen.

Die Anliegen dieses Antrages werden wir als Diözesanverband auf der Hauptversammlung einbringen. Hierzu bereitet der Ausschuss beispielsweise einen entsprechenden Antrag vor; der Vorstand bringt diesen auf der HV ein und sucht sich dafür ggf. Mitstreiter*innen.

>> Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 35	<input checked="" type="checkbox"/>	angenommen
Nein-Stimmen: 0	<input type="checkbox"/>	abgelehnt
Enthaltungen: 0	<input type="checkbox"/>	vertagt